

**Informationsbrief Nr.: 12 / 2021**

Standort: Sekretariat

Pfad: QM-ZFD / Serviceprozesse / Informationsmanagement / Laborinformationen

Chemnitz, den 02.09.2021

**Einstellung SARS-CoV-2-Mutations-PCR**

Sehr geehrte Einsender,

die SARS-CoV-2-Mutations-PCR wird ab sofort eingestellt.

Epidemiologisch befinden wir uns in der Situation, in der Neuerkrankungen mit Covid-19 ausschließlich durch SARS-CoV-2 Viren der Delta-Variante verursacht werden. Das bestätigt auch die Mutations-surveillance der Universität Dresden. Seit Anfang August findet man dort ausschließlich die Delta-Variante, bzw. Untervarianten. Die Kollegen schreiben „Die phylogenetischen Analysen dokumentieren ein zunehmend diffuses Infektionsgeschehen, in der sich Delta weiter diversifiziert. Es bilden sich keine klaren Cluster mehr, die sich gut zurückverfolgen lassen.“

Die Mutations-PCR, die im Zentrum für Diagnostik durchgeführt wird, ist damit überflüssig. Die Varianten, die mit dieser PCR-Methode nachgewiesen werden können, kommen aktuell nicht vor. Neue Mutationen können nur durch Vollgenomsequenzierung erkannt werden.

Im Rahmen der Coronavirus-Surveillanceverordnung (CorSurV) von 18.01.2021 werden seit Anfang Februar wöchentlich ca. 5% - 10% der positiven Proben von uns zur Vollgenomsequenzierung an die Virologie der Universität Dresden geschickt. Die Auswahl der Proben erfolgt zufällig. Das Institut für Virologie der Uni Dresden übermittelt die Sequenzen an das RKI und meldet das Ergebnis per Demis an das zuständige Gesundheitsamt. Die Daten sind bei GISAYD einsehbar.

Einzelergebnisse werden dem Einsender bzw. der Abt. Krankenhaushygiene nur in besonderen Fällen weitergeleitet.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. G. Stamminger  
Med. GeschäftsführerinDr. med. Marika Roch  
Abteilungsleiterin Mikrobiologie